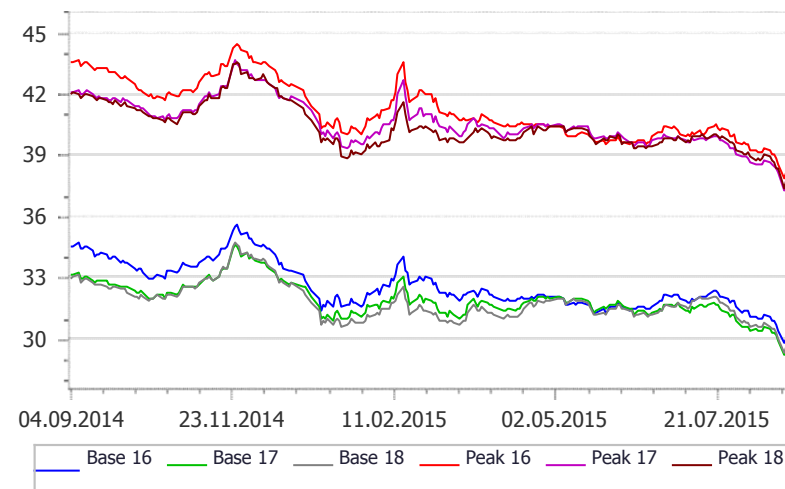


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Wert	Veränderung	Wert	Veränderung
Kalenderjahr 16	30,30	→	38,40	→
Veränderung zur Vorwoche	-0,06	-0,2%	-0,26	-0,7%
Veränderung zum Vormonat	-1,05	-3,3%	-1,20	-3,0%
Kalenderjahr 17	29,60	→	37,94	→
Veränderung zur Vorwoche	-0,06	-0,2%	-0,06	-0,2%
Veränderung zum Vormonat	-0,95	-3,1%	-1,01	-2,6%
Kalenderjahr 18	29,80	→	37,95	→
Veränderung zur Vorwoche	-0,14	-0,5%	-0,15	-0,4%
Veränderung zum Vormonat	-1,03	-3,3%	-1,13	-2,9%

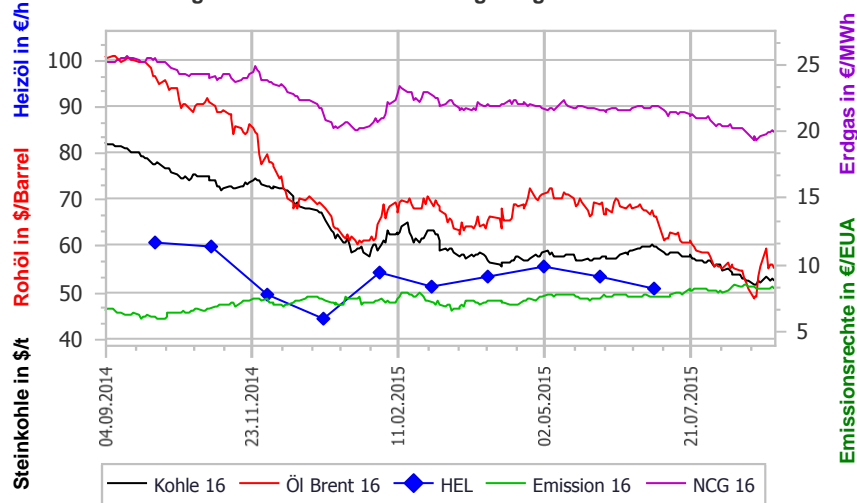
Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 37. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 16 in \$/Barrel (ICE)	Kohle API#2 16 in \$/t (EEX)	Erdgas NCG 16 in €/MWh (EEX)	Emissionsrechte 16 in €/EUA (EEX)
Stand am 04.09.2015	54,99	52,33	19,900	8,17
Veränderung zur Vorwoche	-0,61 -1,1%	0,25 0,5%	0,270 1,4%	-0,03 -0,4%
Veränderung zum Vormonat	-0,89 -1,6%	-3,55 -6,4%	-0,510 -2,5%	0,17 2,1%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Marktkommentar

In der vergangenen Woche führten fallende Temperaturen und eine geringer als erwartet ausgefallene Einspeisung aus Erneuerbaren Energien während der Wochentage zu steigenden Spotmarktpreisen. Phelix Base Spot schloss im Mittel 5,60 €/MWh höher bei 37,20 €/MWh, erreichte am Donnerstag einen Wert von 40,76 €/MWh und fiel am Freitag bei höherer Solareinspeisung auf 33,02 €/MWh. Das Wochenende resultierte aufgrund der hohen Windeinspeisung von über 20 GW an beiden Tagen deutlich tiefer. Am Sonntag wurden einige Stunden sogar deutlich negativ gehandelt. In den nächsten Tagen sollen wenig Wind und eine gute Solareinspeisung die Preise stützen. Zudem wird mit einer höheren Nachfrage gerechnet. Allerdings werden einige Kohlekraftwerke zurück ans Netz kehren. Vor diesem Hintergrund erwarten die Marktteilnehmer Spotmarktpreise auf dem aktuellen Niveau ungeachtet des Resultats am vergangenen Sonntag. Während auf der Terminmarktkurve der Frontmonat Oktober 2015 und das Q4_2015 leicht nachließen, konnte sich das Cal 2016 auf dem Niveau der Vorwoche halten. Die Wertsteigerungen am Donnerstag wurden durch die Verluste am Freitag kompensiert. Der Schlusskurs lag bei 30,30 €/MWh. Die Entwicklung in den kommenden Tagen sollte von den Rohstoff- und Aktienmärkten sowie von der Entwicklung der chinesischen Wirtschaft geprägt sein. Insgesamt wird mit einer Seitwärtsbewegung auf dem aktuell niedrigem Niveau gerechnet. Die Gas-Spotmarktpreise wurden in der vergangenen Woche gestützt durch kühle Temperaturen, hohe Einspeisungen und Revisionen, während die Terminmarktkurve weiterhin von Wechselkursen und anderen Brennstoffpreisen beeinflusst wurde. Die fundamentale Lage sollte in den nächsten Tagen entspannt bleiben. In diesem Monat sollte es Nachrichten zu der weiteren Gespräche zwischen der EU, der Ukraine und Russland über die Konditionen für russische Gaslieferungen an die Ukraine geben. Die Ukraine verzichtete Ende Juni 2015 auf den Bezug von weiterem russischem Gas für das Q3_2015 und wollte Gas billiger über die EU beziehen. Die Ukraine konnte aufgrund von Schwierigkeiten bei der Finanzierung nicht die notwendigen Gasmengen erwerben. Die Entwicklung der Kohlenotierungen war geprägt von der guten Versorgungslage. Als Rohöl zum Ende der Woche seinen Abwärtstrend fortsetzte, wurden seitens der Marktteilnehmer einige Verkaufaktivitäten beobachtet. CO₂ tendierte bei wenigen Neuigkeiten seitwärts.

Quellen: EEX, RWE Supply & Trading, Statistisches Bundesamt; Dienstag, 8. September 2015

Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.